

09. Januar 2023

Antrag an den Bundesjugendtag 2023 – Kostenverteilung Schiedsrichterausbildung

Der Bundesjugendvorstand beantragt eine Neuverteilung der Kosten für die Schiedsrichterausbildung im Rahmen der Länderpokalturniere und des Herbstpokals. Die Kostenverteilung wird wie folgt vorgeschlagen:

- Länderpokal Feld: Kosten gehen wie bisher in die Umlage mit den Verbänden
- Herbstpokal Feld: Kosten trägt die DHB-Jugend
- Länderpokal Halle: Kosten gehen in die Umlage mit den Verbänden

Begründung:

Die Ausbildung von talentierten Nachwuchsschiedsrichtern ist eine gemeinsame Aufgabe der Landesverbände und der DHB-Jugend. Im ersten Schritt nominieren die Landesverbände aussichtsreiche Schiedsrichter*innen, die dann beim Länderpokal durch Beobachter*innen gesichtet und gecoacht werden. Die Neuaufteilung hätte zur Folge, dass die Verbände die Kosten der Schiedsrichter*innen tragen, die sie für das jeweilige Turnier auch entsenden/nominieren.

Die Fortgeschritteneren werden nicht mehr durch den Landesverband, sondern vom Jugend Schiedsrichter- und Regelausschuss nominiert. Folgerichtig würde die DHB-Jugend in Zukunft auch diese beim Herbstpokal aufkommenden Kosten tragen; dies auch, weil explizit geeignete Schiedsrichter aus dem DHB-Nachwuchskader eingeladen werden, ohne auf die Zuordnung zu den teilnehmenden Landesverbänden zu achten.

Verbände, die keine Schiedsrichter*innen melden, zahlen bei beiden Länderpokalen stattdessen die Kosten für die Schiedsrichter*innen, die als Ersatz eingeladen wurden.

Die Kosten für die Schiedsrichterausbilder*innen trägt bereits und auch weiterhin die DHB-Jugend.

Mit sportlichen Grüßen,

Andreas Knechten
i.A. des Bundesjugendvorstands

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Andreas Knechten
Bundesjugendwart

Tel. +49 2161 30772-118
Fax +49 2161 30772-20
knechten@deutscher-hockey-bund.de